

ENERGIE aktuell

Miträtseln
und zwei
**BAUMARKT-
GUTSCHEINE**
gewinnen!

CO₂-PREIS

Was die Abgabe bezweckt und für die Verbraucher bedeutet.

DRAUS VOM WALDE

Weihnachtsbäume aus Mecklenburg-Vorpommern

HEIZCHECK

Noch nie gab es so viele Fördergelder für die **NEUE HEIZUNG**.
Aber welche ist die richtige?

NACHHALTIG EINKAUFEN

Der Unverpackt-Laden „**GREEN GOLDI**“ in Rostock bietet ein Einkaufserlebnis der besonderen Art. Ganz ohne Einwegverpackungen – für eine nachhaltige Zukunft.

Janina Goldschmidt (26) und Nadja Reinecke (22) fehlte etwas in Rostock: die Möglichkeit, plastikfrei einzukaufen. 18,9 Millionen Tonnen Verpackungsmüll produzierten wir Deutschen allein im Jahr 2018. Das sind 227,5 Kilogramm pro Kopf – Tendenz steigend. Also nahmen die beiden jungen Frauen das Problem kurzerhand selbst in die Hand. Seit Anfang des Jahres kann man in ihrem Geschäft „Green Goldi Unverpackt“ ganz ohne Einwegverpackungen einkaufen.

Kennengelernt haben sich die beiden Gründerinnen über das Internet, denn vor der Idee mit dem gemeinsamen Laden kannten sie sich noch gar nicht. Für Janina war das kein Problem: „Es ist eine gute Grundlage, so unbelastet zusammenzuarbeiten. Wir

können Geschäft und Freundschaft miteinander verbinden.“ Zu Beginn schweißte ihre Vision sie zusammen: eine grüne Zukunft für zukünftige Generationen. Für ihren Traum haben Janina und Nadja sogar ihr Studium der Ökologie beziehungsweise Wirtschaftsinformatik aufgegeben.

VIELSEITIGES SORTIMENT

Das Angebot ist riesig. Die über 300 Produkte im Green Goldi sind nachhaltig und nach Möglichkeit regional. Von Kartoffeln über Hülsenfrüchte, Gewürze und Süßwaren bis hin zu Hygieneartikeln und Reinigungsmitteln. Vieles davon zum selbst Abfüllen. „Das Prinzip ist ganz simpel“, erklärt Nadja. „Unsere Kundinnen und Kunden können ihre eigenen Behältnisse mitbringen – Gläser oder

Tupperdosen zum Beispiel. An der Kasse wird dann einfach nach Gewicht bezahlt.“ Wer nichts Passendes zu Hause hat, der kann vor Ort auch Gläser dazukaufen. Die Ware wird verpackungsarm im Großbinde angeliefert.

Starthilfe gab es für Janina und Nadja über eine Crowdfunding-Kampagne. 20.000 Euro kamen so für den Laden zusammen. Das Internet nutzen sie auch zur Kundenbindung. Über Social Media informieren die Unternehmerinnen regelmäßig mehrere Tausend Abonnenten über die neuesten Aktionen und Produkte.

Auf ihrem Erfolg ausruhen wollen sich die beiden aber nicht. Sie planen, das Angebot kontinuierlich zu erweitern und bald zusätzlich ein Café zu eröffnen.

→ www.greengoldi-unverpackt.de



Plastikfrei einkaufen: Die Kundinnen und Kunden füllen die Produkte in ihre eigenen Gläser und Tupperdosen.

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR MATTHIAS VON HÜLSEN

MUSIK überwindet Grenzen und bringt Menschen zusammen. Für sein Engagement um das Allgemeinwohl wurde der Gründungsintendant der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Matthias von Hülsen nun mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. 1990 gründete der Kinderarzt das Musikfest noch in der DDR und leitete es bis 2002 sowie erneut von 2009 bis 2013. Seitdem widmet er sich gemeinsam mit der Geigerin Viviane Hagner dem Kammermusikfestival Krzyżowa-Music, das in

diesem Jahr bereits zum sechsten Mal renommierte Künstler aus aller Welt in das südwestpolnische Niederschlesien brachte. Der Musikliebhaber von Hülsen bekam das Bundesverdienstkreuz für seine gesellschaftlich verbindenden Kulturprojekte im Schloss Krzyżowa, deutsch Kreisau, verliehen. Ein besonderer Ort, denn hier wurde nach einem deutsch-polnischen Versöhnungsgottesdienst 1989 die „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ gegründet.

→ mehr.fyi/Bundesverdienstkreuz



Ausgezeichneter Musikliebhaber: Matthias von Hülsen freut sich gemeinsam mit Dorothy von Hülsen über das Verdienstkreuz.

Foto: Geert Maciejewski

LEBENSMITTEL WERTSCHÄTZEN

JÄHRLICH LANDEIN in Deutschland etwa zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll – darunter auch viel Fleisch. Sei es wegen eines überschrittenen Verfallsdatums oder weil es ungeliebte Nebenprodukte sind. Landwirt Tino Reichelt aus Plau am See möchte etwas dagegen tun. Seine neue Idee: Auf seinem Hof kann man Schweine schon als Ferkel leasen und sich selbst von der artgerechten Haltung bis zur Schlachtung überzeugen. Die Tiere leben draußen auf der Weide und wachsen langsamer als konventionelle Mastschweine. Die Kunden erhalten nach der Schlachtung das ganze Tier und können es vom Metzger ihres Vertrauens verarbeiten lassen. Tino Reichelt hofft, dass so weniger weggeschmissen wird und Lebensmittelprodukte mehr wertgeschätzt werden als bei industriell abgepackter Fleischware. Das Geschäftsmodell kommt gut an, Interessierte melden sich sogar aus anderen Bundesländern.

→ www.bauernhof-reichelt-plauamsee.de



Foto: Tino Reichelt

NATURSCHUTZ UND DIE ERINNERUNGSKULTUR

WAS EINST als stark bewachte Grenze ein ganzes Land teilte, ist nun Rückzugsort für viele Tier- und Pflanzenarten geworden. Das 1.400 km lange Grüne Band erinnert an die ehemalige innerdeutsche Grenze, aber auch an die friedliche Überwindung der jahrzehntelangen Teilung. Der Abschnitt des Grünen Bandes in MV soll nun – 30 Jahre nach der Wiedervereinigung – zu einem Nationalen Naturmonument entwickelt werden. Eine entsprechende Vereinbarung unterschrieben Agrar- und Umweltminister Dr. Till Backhaus sowie die Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV und der BUND MV. So sollen entlang der 173 km in MV verschiedene ökologische und erinnerungskulturelle Maßnahmen gemeinsam koordiniert und durchgeführt werden. Dazu gehören sowohl Bildungsangebote als auch Umweltschutzprojekte.

→ www.bund.net/gruenes-band



Foto: Klaus Leidorf

CO₂-PREIS FÜRS KLIMA

Ab 2021 wird auf fossile Energieträger wie zum Beispiel Erdgas ein CO₂-Preis erhoben. Die Bundesregierung will damit Betriebe und Privathaushalte motivieren, nachhaltiger mit Energie umzugehen. Was das für Sie als Verbraucher bedeutet? Wir geben Ihnen einen Überblick.

Bisher hatte CO₂ nur für große Verursacher wie Kraftwerke und Industrieunternehmen einen Preis. Zum 1. Januar 2021 führt die Bundesregierung jetzt auch eine CO₂-Bepreisung für alle Verbraucher in den Bereichen Wärme und Verkehr ein. Der neue CO₂-Preis soll klimaschädliches Heizen und Autofahren in Zukunft teurer machen und Anreize setzen, auf klimaschonende Technologien umzusteigen, mehr Energie zu sparen und erneuerbare Energie zu nutzen.

WAS REGELT DAS BRENNSTOFFEMISSIONS-HANDELSGESETZ (BEHG)?

Laut BEHG müssen alle sogenannten „Inverkehrbringer“ von fossilen Brennstoffen, wie Gasversorger oder Mineralölhändler, CO₂-Zertifikate erwerben. Dies gilt für alle Brennstoffe, die CO₂-Emissionen erzeugen, zum Beispiel Diesel, Benzin, Heizöl, Flüssiggas, Erdgas und ab 2023 Kohle. Auch die Stadtwerke Barth müssen ab 2021 für die durch sie verkaufte Menge Erdgas CO₂-Zertifikate erwerben und den dafür zu entrichtenden Preis an ihre Kunden weitergeben.

WAS BEDEUTET DAS FÜR SIE ALS KUNDE?

Ab dem 1. Januar 2021 müssen wir die Kosten für die Zertifikate bei der Preisgestaltung für Erdgas berücksichtigen, sodass sich unsere Gaspreise erhöhen werden. Nächstes Jahr liegt der Preis bei 25 Euro pro Tonne CO₂, bis 2025 wird er auf 55 Euro je Tonne steigen. Zum Nachvollziehen: Für die Berechnung des CO₂-Preises wird der brennwertbezogene Emissionsfaktor von 0,182 t CO₂/MWh mit dem Preis für das jeweilige Abrechnungsjahr (2021: 25,00 EUR/t CO₂) multipliziert. Damit ergibt sich für das



Jahr 2021 ein CO₂-Preis von 0,455 ct/kWh (netto) für Erdgas. Da es für die verschiedenen fossilen Brennstoffe individuelle Emissionsfaktoren gibt, entstehen auch unterschiedliche CO₂-Preise, wie zum Beispiel circa 6 Cent pro Liter Superbenzin, circa 7 Cent beim Liter Diesel und Heizöl (alle Angaben netto).

VERANTWORTUNG ZEIGEN

Deutschland ist eine der größten Industrienationen und hat somit auch eine hohe Verantwortung gegenüber uns und unserer Umwelt. Die Bundesregierung hat sich bereits seit einigen Jahren sehr ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Zum Teil steht jedoch bereits heute fest, dass nicht alle von ihnen erreicht werden können. Eine wichtige Stellschraube, um unser Klima zu schützen, ist, den CO₂-Ausstoß zu verringern: Bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Brennstoffe entstehen jährlich circa 36 Gigatonnen CO₂. Sie gelangen als Treibhausgas in die Atmosphäre und verursachen die Erderwärmung. Der nächste Meilenstein ist für 2030 vorgesehen: Bis dahin will die Bundesregierung den Ausstoß von Treibhausgasen im Vergleich zu 1990 um 55 Prozent gesenkt haben. Bis 2050 sollen es 80 bis 95 Prozent sein.

FRAGEN? SPRECHEN SIE UNS AN!

Die Stadtwerke Barth setzen alles daran, die neue finanzielle Belastung durch Kostensenkungen in anderen Preisbestandteilen zumindest teilweise zu kompensieren. Natürlich werden wir alle unsere Kunden über die konkreten Änderungen der Erdgaspreise schriftlich informieren. Für weitere Fragen zum neuen CO₂-Preis und rund um Ihre Erdgasversorgung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: vertrieb@stadtwerke-barth.de

Gemeinsam Richtung Zukunft

Ein herzliches Hallo: Seit dem 1. Juli 2020 haben die Stadtwerke einen neuen **TECHNISCHEN LEITER**. Jörg Köhler berichtet, woher er kommt – und wohin er gemeinsam mit den Stadtwerken gehen möchte.

„Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, auf Sie als unsere jetzigen oder zukünftigen Kunden und auf das Land, in dem andere Urlaub machen.“

Am 1. Juli 2020 habe ich die Stelle des Technischen Leiters der Stadtwerke Barth übernommen, was für mich ein Glücksfall ist. Gerade in Zeiten der Energiewende, der aktuellen technologischen Entwicklungen und der Tatsache, dass mich alles um das Thema Energie sehr interessiert, sehe ich hier die Chance, mein Wissen einzubringen und mich beruflich weiterzuentwickeln. Ich bringe 37 Jahre Berufserfahrung aus einem Industrieunternehmen mit: Noch zu DDR-Zeiten habe ich eine Ausbildung zum Elektromonteur absolviert. In den ersten zehn Jahren nach der Wende war ich neben meinem Beruf ehrenamtlich sehr intensiv als Jugendtrainer im Bereich Schach tätig: Das strategische Denken hat mir schon immer Spaß gemacht – Entwicklungen langfristig im Blick zu haben. In den anschließenden Jahren schloss ich ein Fernstudium zum Techniker für Elektrotechnik und später noch die Ausbildung zum European Energy Manager ab. Zurzeit befinde ich mich auf der Ziellinie zum Technischen Betriebswirt. In den letzten Jahren war ich in einem Industriebetrieb für technische Gummi-Produkte (Dichtungen) mit circa 200 Mitarbeitern als Leiter der Technik



beziehungsweise Leiter Engineering für die Bereiche Wartung und Instandhaltung von Produktionsanlagen, Gebäudetechnik, für Investitionen, Projektmanagement und Energiemanagementsysteme verantwortlich. Jetzt freue ich mich, mein Wissen bei der innovativen und zukunftsorientierten Ausrichtung der Stadtwerke Barth einzubringen und gemeinsam die „Grüne Energie“ voranzutreiben.

In meiner Freizeit steht natürlich die Familie im Mittelpunkt: Ich bin verheiratet und habe sieben Kinder. Im Juni sind wir von Eisenach (Thüringen) nach Kenz in unser neues Haus umgezogen. Die Nähe zum Wasser und die wunderschöne Landschaft haben uns bewogen, diesen Schritt zu tun. Gemeinsam wollen wir unser neues Zuhause, die Ostsee und die Natur genießen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, auf Sie als unsere jetzigen oder zukünftigen Kunden und auf das Land, in dem andere Urlaub machen. ■■■



Foto: iStock.com – Asvols

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn wir einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr wagen, bleiben Fragen und Unsicherheiten bestimmend. Corona hat unser Leben, unseren Alltag verändert. Doch eines bleibt beständig: Wir, die Stadtwerke Barth, sind Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen der Energieversorgung hier in Barth und in unserer Region. Wir versorgen Sie mit sicherer, preiswerter und umweltschonender Energie, bieten Ihnen einen umfassenden Service und entwickeln unsere Angebote dabei stetig für Sie weiter.

Die Politik hat sich zu einer stärkeren Klimapolitik bezüglich des Einsatzes fossiler Energieträger entschieden. Zum 1. Januar 2021 wird auf alle fossilen Energieträger eine Umlage für die Freisetzung des klimaschädlichen CO₂ erhoben. Dies betrifft auch das Erdgas zum Heizen und Kochen. Entsprechend müssen wir unsere Tarife für die Erdgasversorgung ab 2021 anpassen und einen Teil des CO₂-Preises auf den Erdgaspreis umlegen (siehe Seite 4). Der Strompreis wird im kommenden Jahr hingegen günstiger: Wir sind in der erfreulichen Situation, die Strompreise für unsere Kunden in Barth und dem Umland wieder senken zu können.

2020 konnten Sie uns leider nicht wie gewohnt bei Anlässen in der Stadt Barth und in der Region erleben. Die Absagen so vieler Feste hat auch uns betroffen gemacht. Es ist uns ein großes Anliegen, regionale Veranstaltungen von Vereinen aktiv zu unterstützen. Sei es mit Geldspenden oder mit persönlichem Einsatz – auf die Stadtwerke Barth können Sie sich verlassen. Sofern dies im nächsten Jahr wieder möglich ist: Wir sind auf jeden Fall dabei!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe unserer Kundenzeitschrift und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Barth ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr.

Ihr
Konrad Lanz

Von drauß vom Walde komm ich her ...

... und mit mir noch 26.000 mehr. **WEIHNACHTSBÄUME** vom Förster werden in Mecklenburg-Vorpommern immer beliebter. Wer will, kann sie sogar selbst schlagen.

Weihnachtsbaum ist nicht gleich Weihnachtsbaum. Wer einmal von seinen Liebsten wegen der Christbaumauswahl gerügt wurde („Was hast Du denn da für einen Besen mitgebracht?!“), weiß das. Mit einem Experten wie Roger Kähler an der Seite wäre so ein Malheur sicher nicht passiert. Der Revierförster ist für den Weihnachtsbaumverkauf an der alten Forstbaumschule in Rostock-Hinrichshagen zuständig und kennt die verschiedenen Baumarten aus dem Effeff. Rund 2.300 Christbäume gehen auf dem Gelände jedes Jahr durchs Netz.

OMORIKA HAT DIE SCHÖNSTEN ZAPPEN

„Am beliebtesten ist die Nordmantanne“, weiß Roger Kähler. Kerzengerader Stamm, etagenweise, waagerechte Äste, weiche Nadeln, die nicht piksen: Da kann man nicht viel falsch machen. Als Weihnachtsbaum am besten geeignet sei aber die Nobilis-Tanne: „Die verliert ihre Nadeln erst nach Ostern. Sie ist allerdings teuer.“ Begehrt sei auch die Omorika, eine serbische Fichte: „Sehr schlank und weich, mit dekorativen Zapfen. Ideal für kleine Räume.“ Und dann gibt es ja auch noch die Blaufichte: „Edel, riecht aber nach Katzenurin.“

So detaillierte Infos bekommt man am Weihnachtsbaumstand vorm nächsten Baumarkt eher selten. Kein Wunder also, dass die Nachfrage nach Weihnachtsbäumen vom Förster wächst: Auch in diesem Jahr bieten nahezu alle der landesweit 29 Forstämter den „Baum vom Förster“ an. Im vergangenen Jahr verkauften sie zusammen rund 18.000 Weihnachtsbäume, für dieses Jahr sind sogar bis zu 26.000 anvisiert.

Spezialisierte Baumschulen züchten das Saatgut, bis die Bäumchen als dreijährige Jungpflanzen auf die Äcker der Plantagen umziehen. „Dort benötigen sie etwa acht Jahre, bis sie die von den meisten Kunden bevorzugte Größe von 1,2 bis 1,8 Meter erreichen und geschlagen werden“, sagt Bärbel Neumann vom



Tanne im Arm: So wie in der alten Forstschule in Rostock-Hinrichshagen (Bild unten) bieten Forstämter im ganzen Land den „Baum vom Förster“ an. Viele Kunden kombinieren den Kauf mit einem Waldspaziergang.





WEIHNACHTSBAUMANBIETER RUND UM BARTH

Schauer und Lindner Pflanzenschule GmbH
Stralsunder Chaussee 34, 18320 Wiepkenhagen
→ www.schauer-lindner.de

Ostseetanne GbR
Rostocker Strasse 5, 18337 Alt Steinhorst
→ www.ostseetanne.de

Stralsunder Obstgut Eggert in Lüssow
Am Obstgut 2, 18442 Lüssow
→ www.obstgut-eggert.de

Forstamt Schuenhagen
Fuhlendorf-Darß
An der Jägerwiese, 18356 Fuhlendorf
5. Dezember: 9 bis 15 Uhr

Spaß für die ganze Familie:
Gemeinsam den Familien-
Weihnachtsbaum aussuchen.

Foto: istock.com - AleksanderNakic

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern. Einen Teil der Bäume ernten die Forstämter selbst. Ämter ohne eigene Weihnachtsbaumplantage versorgt die Forstbaumschule Gädebehn, die der Landesforst nahe Schwerin auf 35 Hektar Fläche betreibt.

FRISCH VOM STAMM

„Mit einem Weihnachtsbaum vom Förster kann man sich sicher sein, dass man einen Baum erhält, der natürlich wächst, ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und zusätzlichem Dünger. Außerdem ist er wirklich frisch. Lange Transporte quer durch Europa entfallen“, sagt Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus. Viele Kunden entscheiden sich ganz bewusst für ein Produkt aus den heimischen Wäldern – und verbinden den Weihnachtsbaumeinkauf mit einem schönen Waldspaziergang.

Auch auf Tannenhöfen im ganzen Land kann man einen Weihnachtsbaum erstehen und dabei sogar selbst Hand anlegen: Bei einer gemütlichen Erkundungstour über die Plantage suchen sich die Käufer den passenden Baum aus und schlagen ihn vor Ort. Wer kein Werkzeug dabei hat, bekommt Säge und Karren

gestellt. Viele Forstämter haben ebenfalls Eventflächen zum Selberschlagen: Bärbel Neumann empfiehlt für solche Einsätze festes Schuhwerk, angemessene Kleidung, Arbeitshandschuhe – und Konzentration, damit sich beim vorweihnachtlichen Sägesport niemand verletzt.

WASSERNEBEL WIRKT WUNDER

Und wie hält sich der geschlagene Weihnachtsbaum möglichst lange frisch? Den Baum im Netz verpackt an einem schattigen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit – Balkon, Terrasse oder Garten – aufbewahren, rät Roger Kähler. „Vorm Aufstellen, möglichst erst an Heiligabend, eine dünne Baumscheibe absägen und in einen Ständer mit Wasser stellen. Ab und zu mit Wasser aus der Nebelflasche besprühen.“

Für Spätentschlossene: Verkaufsschluss an der alten Forstbaumschule ist am 22. Dezember um 16 Uhr. Jeder Baum kostet dann nur noch 5 Euro. Nicht verkaufte Bäume stellt Roger Kähler zur kostenlosen Mitnahme vors Tor. Die Nobilis-Tanne wird dann aber schon lange weg sein. „Von denen haben wir nur 50 Stück. Und eine sicher ich mir!“ ■

DREI FRAGEN, EINER ANTWORTET

Im Haus riecht es plötzlich nach **ERDGAS** – was jetzt? Antworten gibt Stephan Wittösch, Netzmeister von den Stadtwerken Barth.



1 Was sollte ich tun, wenn es in Haus oder Wohnung nach Erdgas riecht?

Der unverkennbare, durchdringende Geruch stammt von einem speziellen Odoriermittel, das jedes Versorgungsunternehmen dem Erdgas beimischt. Erdgas ist von Grund auf vollkommen geruchlos. Der Duftstoff riecht dagegen so intensiv, dass Sie schon minimale Gasmengen wahrnehmen. Schlägt Ihre Nase Alarm, dann bleiben Sie ruhig! Ohne Feuerquellen – das schließt auch Funken ein – kann nichts passieren. Wenn es nach Gas riecht, sind Rauchen und das Anzünden von Streichhölzern oder Feuerzeugen absolut tabu. Funken können auch durch Elektrizität entstehen. Deshalb betätigen Sie keine Lichtschalter oder elektrischen Geräte. Ziehen Sie keinen Stecker aus der Steckdose oder stecken ihn ein. Telefonieren Sie nicht im Haus und klingeln Sie nicht bei den Nachbarn. Um sie zu warnen, klopfen Sie an der Wohnungstür. Öffnen Sie zum Durchlüften Fenster und Türen, schalten Sie auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator ein. Schließen Sie den Erdgas-Haupthahn und alle anderen Absperrvorrichtungen. Haben Sie alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen und die Nachbarn gewarnt? Dann verlassen Sie das Gebäude.

2 An wen kann ich mich im Notfall wenden und was sollte ich dabei beachten?

Erst im Freien kontaktieren Sie die Störungsnummer Ihres Gasversorgers. Im Stadtgebiet Barth die Stadtwerke Barth unter der **038231-683-0**, im Umland die HanseGas GmbH unter der **0385-58975075**. Hier erreichen Sie rund um die Uhr Fachleute, die Ihnen schnell weiterhelfen können. Haben Sie diese Rufnummern nicht sofort zur Hand, benachrichtigen Sie die Feuerwehr unter **112**. Sie leitet Ihre Nachricht weiter.

3 Wie kann ich Risiken im Vorfeld vorbeugen und meine Gasanlage intakt halten?

Erdgas gehört zu den sichersten Energieträgern. Trotzdem sollten Sie Ihre Erdgasgeräte und -leitungen regelmäßig checken. Eine jährliche Sichtkontrolle kann jeder Mieter oder Eigentümer selbst vornehmen, technische Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig. Genau hinschauen genügt. Worauf Sie dabei achten müssen, erfahren Sie online beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW): → www.dvgw.de/themen/gas. Wenn Sie sich über das Thema Gasgeruch informieren möchten, halten die Stadtwerke Barth einen Flyer mit „Geruchsprobe“ für Sie bereit.

31%

ALLER NEU-BAUTEN

werden inzwischen durch eine Wärmepumpe beheizt. Laut Bundesverband Wärmepumpe e.V. sind bisher bundesweit rund zwei Millionen Wärmepumpen verbaut.

28

MILLIONEN TONNEN CO₂-EMISSIONEN

werden voraussichtlich 2030 im Gebäudesektor mehr verursacht, als im Klimaschutzplan vorgesehen. Diese Lücke ergäbe sich, falls keine zusätzlichen Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen ergriffen werden – etwa durch Dämmung und effizientere Heizungen.

UNSER ALLTAG IN ZAHLEN

17,6 JAHRE

beträgt das Durchschnittsalter eines deutschen Heizgeräts. Wie das Branchenportal heizung.de weiter meldet, sind fast zwei Drittel der installierten Wärmeerzeuger unzureichend effizient.



18 947 981

WOHNHÄUSER

verbrauchen fast zwei Drittel des Gebäudeenergiebedarfs in Deutschland. Die fast 16 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser und gut drei Millionen Mehrfamilienhäuser haben laut Deutscher Energie-Agentur eine beheizte Nettogrundfläche von etwa 3,7 Milliarden Quadratmetern – der Fläche von Hamburg, Bremen und dem Saarland zusammen.

464

TERAWATTSTUNDEN (TWH)

betrug der Energieverbrauch für Raumwärme in Wohngebäuden im vergangenen Jahr. 103 TWh waren es für Warmwasser, 10 TWh für Beleuchtung. Eine TWh entspricht einer Milliarde Kilowattstunden. Zum Vergleich: Der leistungsstärkste deutsche Kernreaktor Isar 2 hat 2016 rund zwölf TWh Strom erzeugt.

WEITER KOMMEN IM WINTER

Im Winter nimmt die Reichweite von **ELEKTROAUTOS** ab: Fünf Tipps, damit Sie bei Minusgraden nicht auf der Strecke bleiben.

E-Mobil

Weitere Infos und
Tipps rund um
Elektromobilität:
→ www.smarter-fahren.de



- 1 VORAUSSCHAUEND PLANEN** Der Motor eines Elektroautos produziert – anders als ein Verbrennungsmotor – fast keine Abwärme. Heizung und Licht gehen direkt auf Kosten der Reichweite. Auch Kälte verringert die Kapazität der Akkus. Tests in Norwegen ergaben, dass sehr niedrige Temperaturen den Aktionsradius im Durchschnitt um 18 Prozent reduzieren. Wer die geringere Reichweite in seiner Streckenplanung berücksichtigt, ist auf der sicheren Seite.
- 2 IN DER GARAGE PARKEN** Stellen Sie das Auto im Winter in die Garage oder Tiefgarage. Je weniger die Batterie auskühlt, umso höher ihre Kapazität.
- 3 EINFACH MAL ABSCHALTEN** Die Innenraumheizung zieht am meisten Strom. Sparsamer sind Sitz- und Lenkradheizung. Aber Achtung: Machen Sie keine Abstriche bei der Sicherheit. Die Scheiben müssen beim Fahren immer frei sein.
- 4 ENTEISEN BEIM LADEN** Nutzen Sie die Ladezeit an der Wallbox oder Ladesäule zum Vorheizen. Der Strom aus der Steckdose sorgt für freie Scheiben und einen warmen Innenraum, die Reserven der Antriebsbatterie werden geschont.
- 5 EFFIZIENTE PUMPEN** Immer mehr Hersteller statten Elektroautos mit einer Wärmepumpe aus. Sie trägt dazu bei, dass die Batterieenergie effizienter zum Heizen genutzt wird. Das wirkt sich positiv auf die Reichweite aus. Wer längere Fahrten im Winter plant, sollte beim Kauf darauf achten.

Tiefe Temperaturen verlängern den Ladevorgang. Am besten den Wagen in der Garage mit Strom „tanken“.

EFFIZIENZ in der Küche

Rund elf Prozent der jährlichen Stromkosten entfallen aufs **KOCHEN UND BACKEN**.

Wer in der Küche ein paar Tipps beherzigt, spart viel Energie.



SPRUDELND HEISS ...

...aufkochen, geht am besten mit dem Wasserkocher. Das erhitzte Wasser eignet sich zum Tee aufgießen oder Garen von Nudeln, Kartoffeln und Gemüse. Kleingeräte wie Wasserkocher oder Toaster verbrauchen weitaus weniger Energie als Kochfeld und Backofen und sind gleichzeitig schneller.



ICH BIN EINE PIZZA ...

... und brauche keinen vorgeheizten Backofen. So wie die meisten Speisen – mit Ausnahme besonders empfindlicher Gerichte wie Blätterteig und Filet. Wer aufs Vorheizen verzichtet, spart beim Backen 20 Prozent Energie. Gegen Ende der Garzeit lohnt es sich außerdem, die Temperatur abzuschalten: Danach garen die Gerichte noch etwa 15 Minuten bei Restwärme weiter. Wer mehrere Backvorgänge hintereinander kombiniert, vermeidet doppeltes Aufheizen. Also: Zuerst den Kuchen für den Nachmittag backen, dann das Kartoffelgratin fürs Mittagessen in den Ofen schieben.



NICHTS ALS HEISS(E) LUFT ...

... im Backofen verwenden. Gegenüber Ober- und Unterhitze spart das Umluft-Programm etwa 20 Prozent Energie. Der Grund: Die Wärme verteilt sich gleichmäßiger – daher reichen 20 bis 30 Grad weniger für das gleiche Ergebnis. Clevere Bäcker öffnen die Ofentür zudem nicht öfter als nötig. Denn dabei entweicht jedes Mal Wärme.

30

PROZENT

weniger Strom verbraucht ein Backofen, wenn er statt A die Energieeffizienzklasse A+ aufweist. Für Kochfelder gibt es keinen EU-Standard. Induktions- und Glaskeramikfelder sind aber immer effizienter als Gusseisenplatten: Sie erwärmen nur das Kochfeld, nicht die Fläche drum herum.



JEDER TOPF ...

... braucht einen Deckel. Am besten einen passenden. Denn Kochen mit geeigneter Abdeckung geht dreimal schneller als ohne. Verwenden Sie außerdem immer einen Topf, der zur Herdplatte passt: Wenn Topf und Platte 1:1 abschließen, geht keine unnötige Wärme verloren. Ab und an lohnt sich die Investition in Kochgeschirr. Denn neue Töpfe und Pfannen speichern Wärme besser – und haben in der Regel ebene Böden. Dadurch geht kaum Wärme verloren.



AB INS DAMPFBAD ...

... mit Brokkoli, Möhrchen und Co. Denn wer weniger Wasser erhitzt, spart Energie. Ein bis zwei Zentimeter Wasser im Topf reichen aus, um Kartoffeln und Gemüse im Wasserdampf zu garen. Kleinere Mahlzeiten hingegen stellen Sie am besten in die Mikrowelle: Die wärmt Gutes vom Vortag schneller auf als der Herd – und verbraucht weniger Strom.

Genussvoll schlemmen

Mediterrane Gerichte – auch an kalten Tagen:
→ www.energie-tipp.de/lecker



Die größte
Schneeflocke maß

38

ZENTIMETER
und ging 1887 in
Montana, USA,
nieder.

LEISE KNIRSCHT DER SCHNEE

Kaum eine Substanz auf der Erde ist so wandlungsfähig wie **WASSER**: Es gefriert zu Kristallen, schmatzt als Schnee unter den Schuhen oder wechselt seine Farbe.

Die Stadtwerke Barth gehen einigen dieser Phänomene auf den Grund.

Foto: stock.adobe.com – Maria Medvedeva

WESHALB SCHWIMMT EIS AUF DEM WASSER?

Wasser ist in gewisser Weise anomal: Während sich alle anderen Elemente verdichten, wenn sie abkühlen, dehnt sich Wasser aus. Bei 4 Grad Celsius ist das Volumen von Wasser am kleinsten und seine Dichte und sein Gewicht am größten. Sinkt die Wassertemperatur darunter, dehnt sich Wasser erneut aus, die Dichte verringert sich und es wird wieder leichter. Aus diesem Grund hat gefrorenes Eis im wahrsten Sinne des Wortes Oberwasser: Es schwimmt.

WIE WACHSEN EISBLUMEN AM FENSTER?

Kühle Raumluft kann nicht so viel Wasser aufnehmen wie warme Luft. Nachts bei abgedrehter Heizung suchen sich die überschüssigen Wasserteilchen einen Platz am Fenster. Sinkt die Temperatur der Scheibe unter null Grad, gefrieren die Wassermoleküle zu winzigen Eiskristallen. Eine kleine Unebenheit im Fensterglas genügt, damit sich ein

Kristall an ihm bildet. Neue Wassermoleküle lagern sich an ihm ab und lassen ihn wachsen: mit Vorliebe symmetrisch in alle Richtungen, bis ein eisiges Kunstwerk entsteht – die Eisblume.

WARUM KNIRSCHT DER SCHNEE?

Schneeflocken bestehen aus vielen kleinen Kristallen, die sich an ihren verästelten Armen festhalten. Wer auf Schnee tritt, bricht die kristallklaren Ärmchen entzwei: Der Schnee knirscht.

WESHALB ERSCHEINT MEERWASSER BLAU?

Schaut man aufs Meer, spiegelt sich der blaue Himmel in der Wasseroberfläche. Aber das Wasser wirkt auch bei dunklen Wolken blau. Verantwortlich ist das Sonnenlicht. Wie ein Regenbogen besteht es aus vielen Farben. Betrachten Menschen ein farbiges Objekt, sehen sie stets nur den Farbanteil des Lichts, den der Gegenstand wieder abstrahlt. Wasser wirft ausschließlich blaues Licht zurück

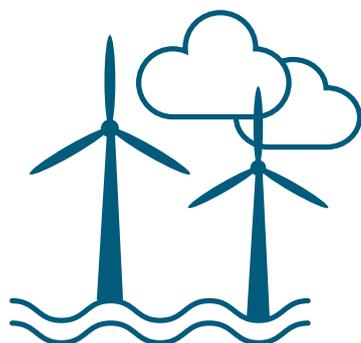
und streut es unter seiner Oberfläche in alle Richtungen. Je größer und tiefer die vom Licht beschienene Wasserfläche, desto blauer erscheint sie. Deshalb sieht Wasser im Glas auch durchsichtig aus, während der Ozean tiefblau wirkt.

WARUM GEHEN WASSER- LÄUFER NICHT UNTER?

Wassermoleküle ziehen einander an. Auf der Wasseroberfläche klammern sie sich besonders kräftig aneinander. Hierdurch entsteht die Oberflächenspannung, eine elastische Wasserhaut. Sie kann leichte, flache Gegenstände und Tiere tragen. Büroklammern zum Beispiel – oder Wasserläufer. Letztere haben das Gehen auf dem Wasser perfektioniert: Mit ihren gespreizten Beinen verteilen sie ihr Gewicht optimal und balancieren auf der Wasserhaut. Zwischen ihren Beinhärchen sammeln sich Luftblasen, die zusätzlichen Auftrieb geben. Außerdem putzt sich der Wasserläufer oft und verteilt dabei wasserabweisendes Fett auf seinen Beinen.

KRAFTWERK AUF DEM DACH

Wie soll in Deutschland in Zukunft Strom erzeugt werden?



37%

der Deutschen wollen
Windkraftanlagen auf See

80%

wollen
PV-Anlagen
auf Wohn-
gebäuden



88%

wollen PV-Anlagen
auf öffentlichen
Gebäuden

82%

wollen
PV-Anlagen
auf Gewerbe-
bauten

46%

wollen Photovoltaikanlagen
auf Dächern

Quellen: YouGov, BDEW

ERDGAS-BOOM BEI DER STROMERZEUGUNG

NOCH NIE wurde in Deutschland so viel Elektrizität aus Erdgas erzeugt wie im Jahr 2019: 91 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom produzierten die Gaskraftwerke, zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Erdgas ist inzwischen der dritt wichtigste Energieträger für Strom hinter Braunkohle und Windkraft an Land, so der Energieverband BDEW. Auf Platz vier folgt die Kernenergie. Erdgas ist zwar ebenfalls ein fossiler und endlicher Energieträger, der CO₂-Ausstoß bei der Verbrennung ist aber geringer als bei Kohle und Öl. Deshalb kam der Umstieg von anderen fossilen Quellen auf Erdgas auch dem Klimaschutz zugute. Er erspart der Umwelt jährlich sechs Millionen Tonnen CO₂.



Foto: Adobe Stock - bofbeh

AKKU-GERÄTE WINTERFEST MACHEN

WENN DER GARTEN langsam in den Winterschlaf fällt, wird es Zeit, die Gartengeräte winterfest zu machen. Zuerst mit einem Handbesen Blätter, Grasreste und Erde entfernen. Rostflecken mit Stahlwolle auspolieren, gegen Baumharz helfen Olivenöl oder Waschbenzin. Bewegliche Teile abmontieren, mit Wasser, Seife und Drahtbürste säubern. Anschließend mit einem Pflegeöl einsprühen. Akkus für die Lagerung von den Geräten trennen und aufladen. Die Power-Packs trocken, vor Staub geschützt und bei Zimmertemperatur in der Wohnung lagern. Der unbeheizte Geräteschuppen eignet sich dafür nicht: Akkus mögen keine Minustemperaturen!



Foto: Getty Images - diego_cervo

Nicht Pumpe oder Trommel: Bei Waschmaschinen war am häufigsten die elektronische Steuerung defekt.

KAPUTT BLEIBT MEIST KAPUTT

LOHNT SICH eine Reparatur oder nicht? Die Stiftung Warentest fragte ihre Leserinnen und Leser, wie lange deren Haushalts- und Multimedia-Geräte ohne Macken funktionieren und wie ihre Erfahrungen mit Reparaturen sind. Das Ergebnis: Fast 80 Prozent der gemeldeten Geräte funktionieren auch nach Jahren noch tadellos. Mobiltelefone dagegen machten bereits nach etwa einem Jahr Probleme. Drucker, Notebooks, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Navis und Tablets waren rund zwei Jahre alt, als erste Fehler auftraten. Bei Kühl- und Gefrierschränken, Waschmaschinen und Geschirrspülern zeigten sich Schäden nach etwa fünf Jahren Nutzung. Teure Geräte werden dabei öfter repariert als günstige. Nach einer Reparatur liefen zwei Drittel der kaputten Geräte nicht wieder einwandfrei und waren schrottreif.

KAUFPRÄMIE WIRKT

Die Förderprämie der Bundesregierung für Elektroautos wird besser angenommen als erwartet. Der Absatz der „Stromer“ hat sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast verdoppelt. Experten gehen davon aus, dass die erhöhte Innovationsprämie einen erheblichen Anteil an der gestiegenen Nachfrage hat. Allerdings führen Produktionsengpässe aufgrund der Corona-Krise zu Lieferschwierigkeiten. Wer jetzt ein Auto mit Elektroantrieb bestellt, muss deshalb bei vielen Modellen mit langen Lieferzeiten rechnen.

TOLLE POWERKNOLLE

Nicht nur gesund, sondern auch regional! **ROTE BETE** liefert eine Vielzahl an wertvollen Nährstoffen, wie Vitamin A, Folsäure und Eisen. Drei Rezepte machen die leicht erdig schmeckende Rübe zum Hauptdarsteller.



Rote Bete oder Rote Beete? Laut Duden stimmt **BEIDES**.

ROTE-BETE-CARPACCIO MIT BLATTSALAT

Zutaten (für 4 Personen)

2 EL Sonnenblumenkerne,
4 bis 6 kleine Rote Beten,
1 kleines Stück frischer Meerrettich,
80 g Blattsalat, gemischt,
2 EL Schnittlauch, in Röllchen geschnitten

Für die Marinade: 3 EL Weißweinessig, 1 EL grober Senf, 6 EL Sonnenblumenöl, Salz, Pfeffer

Zeitaufwand:

25 Minuten (ohne Kühlzeit)

Nährwerte pro Portion:

225 kcal, 942 kJ

- 1 Sonnenblumenkerne ohne Fett in einer Pfanne rösten und abkühlen lassen.
- 2 Rote Bete (roh) in sehr dünne Scheiben schneiden und überlappend kreisförmig auf vier Tellern anrichten.
- 3 Aus den angegebenen Zutaten eine Marinade bereiten. Zwei Drittel der Marinade mit einem Pinsel auf den Rote Bete-Scheiben verteilen. Teller kühl stellen.
- 4 Meerrettich fein hobeln. Kurz vor dem Servieren Meerrettich und Sonnenblumenkerne über den Rote Bete-Scheiben verteilen. In der Mitte der Teller den Blattsalat jeweils kuppelförmig anrichten. Mit Schnittlauchröllchen bestreuen und der restlichen Marinade beträufeln.
- 5 Als Beilage eignet sich Baguette.

ROTE-BETE-BUTTER

Zutaten (für 10 Portionen):

250 g Rote Bete, gegart,
50 g Walnüsse, gehackt,
1 TL Honig, 250 g weiche Butter,
1 TL Zitronensaft,
Salz, Pfeffer

Zeitaufwand: 20 Minuten,

Nährwerte pro Portion:

235 kcal, 984 kJ

- 1 Rote Bete in Würfel schneiden und mit Walnüssen pürieren.
- 2 Mit Honig, Butter und Zitronensaft verkneten und mit Salz und Pfeffer würzen.
- 3 Zu Bauernbrot reichen.

ZANDER-SALTIMBOCCA AUF ROTER BETE

Zutaten (für 6 Personen)

400 g Rote Bete, 600 g Kartoffeln, 1 Knoblauchzehe, 50 g Ingwerwurzel, 250 ml Wasser, Salz, 6 Zanderfilets je 120 g, 1 EL Zitronensaft, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 4 Stängel Petersilie, 6 große Salbeiblätter, 6 Scheiben Parmaschinken, 40 g Butterschmalz, 50 g Butter, Salz, Pfeffer, frische Kresse

Zeitaufwand:

50 Minuten

Nährwerte pro Portion:

340 kcal, 1 424 kJ

- 1 Rote Bete und Kartoffeln in kleine Würfel, Knoblauchzehe in sehr kleine Würfel schneiden. Die Hälfte des Ingwers hacken, die andere Hälfte in dünne Scheiben schneiden.
- 2 Wasser mit Salz zum Kochen bringen. Rote Bete, Kartoffeln, Knoblauch und den gehackten Ingwer zufügen und 10 bis 15 Minuten fortkochen.
- 3 Zanderfilets mit etwas Zitronensaft beträufeln und mit Salz und Pfeffer würzen. Petersilie hacken,

Salbei und Petersilie auf den Fischfilets verteilen und mit dem Parmaschinken umwickeln.

- 4 Butterschmalz erhitzen, Zander und die Ingwerscheiben circa vier Minuten braten.
- 5 Rote Bete-Kartoffeln abgießen, Butter untermischen und mit Salz und Pfeffer pikant würzen und abschmecken.
- 6 Gemüse auf großen Tellern mitig anrichten, Zanderfilet aufsetzen und mit etwas Kresse bestreuen.



Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



Fotos: Evi Ludwig, Sarah Treys, Marko Godec



kurze, witzige Erzählung	▼	noch-mals	▼	Hackfleisch vom Schwein	populär	▼	Tonbezeichnung	▼	Gegner Luthers † 1543	Stromspeicher (Kw.)	▼	im Stil von (franz.)	Lösungs- wort: <input type="text"/> <input type="text"/>		
einheitlich festsetzen	▶		▼				Ton, Geräusch	▶	3	4	▼				
▶	6				<div style="background-color: black; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2>RÄTSELN UND GEWINNEN</h2> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 10. Januar 2021</p> </div>				▶		1	weibliches Pferd			
Huhn	11	Nutztier in südlichen Ländern							südamer. Drogenpflanze	tropisches Edelholz		nicht weit entfernt		▼	
alt-niederl. Kupfermünze	▶	▼	2						▶	▼	▼				
Himmelsrichtung	▶			ein Umlaut					gedoppelte Filmszene	9	Schmerz-laut	▶			
leichte Beule		Ab-schieds-wort	▶						chem. Zeichen für Astat	▼	Bann, Ächtung	▶		10	5
▶									Warn-farbe	▶					
		7					Wiesen-pflanze	▶							

DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie das Lösungswort auf einer frankierten Postkarte an:

Stadtwerke Barth GmbH
 Stichwort: Rätsel
 Hölzern-Kreuz-Weg 11
 18356 Barth

Es geht auch per E-Mail:
 raetsel@stadtwerke-barth.de

Lösungswort des Sudokus in Heft 3/2020: 24

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten, die wir per Post erhalten haben, werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-barth.de/datenschutz.html

WINTERZEIT IST HANDWERKSZEIT

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von zwei Gutscheinen im Wert von 50 Euro für den team-Baumarkt.

DAS BESTE AN verregneten Wintertagen ist, dass man endlich mal Zeit hat, in Ruhe zu Hause zu tüfteln. Egal welches Projekt Sie schon immer angehen wollten, jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür – sei es den Flur zu streichen, neue Böden zu verlegen oder endlich im Wohnzimmer andere Lampen anzubringen. Doch bevor es losgeht, versuchen Sie Ihr Rätselglück: Unter allen Teilnehmenden verlosen wir zwei Gutscheine für den team-Baumarkt in Barth. Wir drücken die Daumen! ■■■



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Barth GmbH, Hölzern-Kreuz-Weg 11, 18356 Barth
 Telefon: 038231-683-0, info@stadtwerke-barth.de, www.stadtwerke-barth.de **Verlag:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089-608001-0 **Redaktion:** Gerd Klingbeil (verantw. Lokalteil Stadtwerke Barth), Josephine Haderek; in Zusammenarbeit mit Tanja Siggelkow und Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg
Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg